

Bibliotheken – Bücher schmökern

Bevor ihr in einem Archiv nach Quellen sucht oder einen Zeitzeugen interviewt, solltet ihr euch allgemeines Hintergrundwissen zu eurem Thema anlesen. Nur so könnt ihr Aussagen eines Zeitzeugen kritisch hinterfragen oder eine Quelle richtig einordnen. Gefragt sind also Sachbücher: vom allgemeinen Lexikon bis zur Spezialliteratur. Solche Bücher findet ihr in Bibliotheken.

In größeren Städten gibt es häufig verschiedene Bibliotheken, z.B.

- Schulbibliothek
- Stadtbücherei
- Universitätsbibliothek
- Bibliotheken an Forschungsinstituten
- Bibliotheken von Firmen und Verbänden
- Bibliotheken von Museen und Kirchen, Behörden und Parlamenten

**Welche
Bibliotheken
gibt es?**

Das Motto eurer Literatursuche sollte lauten: Vom Allgemeinen zum Speziellen. Allererste Informationen zu einem Thema findet ihr in bekannten Lexika. Im nächsten Schritt liefern Gesamtdarstellungen weitere Details zu einem bestimmten Sachgebiet. Und ganz spezifische Fragen lassen sich dann mit Spezialliteratur klären. So tastet ihr euch schrittweise an euer individuelles Forschungsthema heran.

1. Vorbereitung

Die folgenden Tipps helfen dabei, euch in Bibliotheken zurechtzufinden. Übrigens: Bevor ihr eine Bibliothek aufsucht, sprecht mit eurem Lehrer. Er kann euch sicherlich erste wichtige Bücher nennen, die ihr lesen solltet und die vielleicht sogar in eurer Schulbibliothek stehen.

Bevor ihr in eine Bibliothek geht, erkundigt euch nach den Öffnungszeiten und Benutzungs- bzw. Ausleihbedingungen. Wer darf diese Bibliothek nutzen und dort Bücher ausleihen? Damit spart ihr euch möglicherweise überflüssige Wege.

Sammelt über Lexika und Schulbücher erste Schlagwörter und Literaturhinweise zu eurem Thema.



Wenn es dann so weit ist und ihr in eine Bibliothek geht, solltet ihr folgende Dinge mitnehmen:

- Stifte
- Karteikärtchen oder mehrere Zettel
- Münzen oder eine Copycard für das Kopieren
- einen Leseausweis

In der Bibliothek

Vor Ort kommt ihr mit den folgenden Tipps weiter:

- Wenn ihr Schlagwörter, Autoren oder Buchtitel kennt, nach denen ihr suchen wollt, nutzt den Katalog der Bibliothek. Dieser ist entweder in einem Schubladenschrank untergebracht oder über Computer zugänglich. Erkundigt euch beim ersten Besuch bei Mitarbeiter/-innen der Bibliothek, wie ihr die Kataloge benutzen sollt: Es gibt alphabetisch (nach Autoren von A bis Z) und systematisch (nach Themen) geordnete Kataloge, die euch über Schlagwörter oder Autorennamen zu den Buchtiteln führen.
- Alle Buchtitel sind mit einer Signatur versehen. Notiert euch diese gemeinsam mit dem Titel. Über die Buchstaben- und Zahlenfolge der Signatur findet ihr bzw. finden die Bibliothekare den gewünschten Band.
- Wenn ihr die entsprechenden Bücher gefunden habt, leiht sie nicht »blind« aus, sondern lest zumindest die Inhaltsverzeichnisse (bzw. Stichwort-/Personenregister), um herauszufinden, ob sie nützlich für euch sind.
- In sogenannten Präsenzbibliotheken dürft ihr Bücher nicht ausleihen. Hier empfiehlt es sich, die entsprechenden Seiten zu kopieren (wenn ihr zitieren wollt) und auf den Kopien zu vermerken, aus welchem Buch sie stammen, oder die wichtigsten Informationen auf einem Karteikärtchen zusammenzufassen (Literaturangabe und Signatur nicht vergessen!).
- Wenn ihr ein Buch nicht sofort ausleihen wollt, aber vermutet, dass ihr es im Laufe der Spurensuche brauchen werdet, dann notiert ihr am besten auf einer Karteikarte die Literaturangabe (z. B. Davies, Norman: Heart of Europe. A Short History of Poland. Oxford 1984) und die Signatur, unter der ihr das Buch im Katalog gefunden habt, und schreibt in eine der oberen Ecken der Karteikarte das Stichwort, zu dem das Buch Auskunft gibt.